|  |
| --- |
| **Jahrgangsstufe 7 (Prima nova, L. 24-40)** |
| **UV I: Mythos und Religion – Der Mensch und die Götter** (ca. 15 Ustd. / L.25-26)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen** didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
* bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen** Texte unter der Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
* die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten

**Inhaltliche Schwerpunkte:*** **Antike Welt**Götterverehrung und Aberglaube in der römischen Gesellschaft (Mythos/Orakel/Schicksalsglaube)Perspektiven: Private und öffentliche religiöse Praxis; Welterklärung und Lebensgestaltung
* **Textgestaltung**Textsorte: Erzähltext
* **Sprachsystem**Wortarten: Wortbildungselemente nutzen, Demonstrativpronomina

Grundfunktionen und Morpheme: Passivbildung im Präsens- und Perfektstamm; Partizip Perfekt PassivPartizipien als satzwertige Konstruktion (PC)Übersetzungsmöglichkeiten des PC**Hinweise:** Ausgewählte Beispiele zur Bilderschließung (Skulpturen, Abbildungen auf Trinkgefäßen, Amuletten und Gemmen, Gemälde)Text- und bildgestützte Präsentation der Erarbeitung von Regeln und Methoden zur Bilderschließung: Von der Bildbeschreibung zur Bilddeutung |
| **UV II: Berühmte Frauen- und Männergestalten der Antike – Beispiele aus philosophischen und literarischen Texten** (ca. 40 Ustd. / L.27-32)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen** didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
* ästhetisch-rhetorische Gestaltung in Übersetzungen nachvollziehen

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen** die Bedeutung griechischer Vorbilder für die römische Gesellschaft erläutern

**Inhaltliche Schwerpunkte:*** **Antike Welt**Mythos und LogosPhilosophie und Literatur Perspektiven: Weiterwirken der Antike in europäischen Kulturen
* **Textgestaltung**Textsorte: Erzählende und dramatisch dialogische Texte (Epos, Drama als literarisches Genre)
* **Sprachsystem**Wortarten: Demonstrativpronomina; u-/e-Deklination; Übersicht Deklinationsklassen

Grundfunktionen und Morpheme: Partizip Präsens Aktiv; Genitiv als Attribut (Gen. subiectivus und obiectivus)Partizipien als satzwertige Konstruktion: PC (Erweiterung) und Abl. abs. und ihre Wiedergabe**Hinweise:** Ausgewählte Rezeptionsbeispiele aus verschiedenen Jahrhunderten (Thema: Narziss und Echo); ggf. Erstellen einer Kollage; kritische Reflexion von Selbstverliebtheit in Antike und Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung sozialer MedienTextgrundlage: Adaptierte Texte aus Ovid (Metamorphosen, Heroides), Plutarch, Seneca (Phaedra) |
| **UV III: Kleinasien – Einflüsse auf das Imperium Romanum** (ca. 30 Ustd. / L.33-36)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen** didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen** Aspekte der Globalisierung in der Antike kennenlernen und mit heutigen Entwicklungen vergleichen
* Die Auseinandersetzung mit fremden Kulturen beschreiben und mit ausgewählten Aspekten der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen

**Inhaltliche Schwerpunkte:*** **Antike Welt**ex oriente lux: Die Römer öffnen sich dem Osten
* **Textgestaltung**Textsorte: Historische Quellen; (Privat-)brief; Alltagskommunikation (Handel, Wirtschaft)
* **Sprachsystem**Wortarten: Indefinitipronomina

Grundfunktionen und Morpheme: Komparation (Adjektive und Adverbien); Genitiv als Attribut und Prädikatsnomen; Dativ als Prädikatsnomen **Hinweise:** Text- und bildgestützte Präsentation, Analyse und Reflexion zum Thema ‚Globalisierung in Antike und Gegenwart‘ (Migration, Wirtschaft, Religion und Medizin – u.a. am Beispiel der Corona-Krise 2020)Textgrundlage: Adaptierte Texte aus Vergil (Aeneis), Cicero (Academici libri), Apostelgeschichte |
| **UV IV: Römische Zivilisation in Europa** (ca. 30 Ustd. / L.37-40)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen** didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen und aspektbezogen interpretieren
* bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen** Texte unter der Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
* keltische und römische Kultur in zentralen Aspekten vergleichen
* römische Spuren in der Alltagswelt erkennen, herleiten und erläutern
* Aufbau eines Mehrsprachigkeitsprofils
* Erstellung einer wirkungsgerechten Übersetzung als Interpretation

**Inhaltliche Schwerpunkte:*** **Antike Welt**Die Romanisierung Galliens und ihre (modernen) Folgen
* **Textgestaltung**Textsorte: Historische Quellen (im Vergleich); öffentliche (Lob-)reden; sprachlich stilistische Gestaltung durch rhetorische Mittel
* **Sprachsystem**Wortarten: Wortbildungselemente nutzen

Grundfunktionen und Morpheme: Konjunktiv Satzgefüge: Konjunktivische Gliedsätze**Hinweise:** Vortrag einer selbstverfassten Rede oder eines poetry slams (mögliches Thema: ‚Nichtanfertigen von Hausaufgaben‘ o.ä. oder Sammlung und rhetorische Analyse von WerbeslogansTextgrundlage: Adaptierte Texte aus Cäsara (Bellum Gallicum), Petron (Satyricon) |